

vorstellte mit der Figur einer ukrainischen Bauernfrau, grobe, rote Hände, obwohl sie wußte, daß das eine für eine Pianistin unmögliche Vorstellung war.

Kurt war ihr gespenstisch erschienen, das war das Wort dafür: er war ihr gespenstisch vorgekommen heute abend. Hätte sie gedacht: dämonisch - das wäre zu viel gewesen, es hätte ihn sogar schmeicheln können. Er wollte dämonisch wirken, hart, gefühllos, zerstörerisch, nur Geist ohne Fleisch und Blut, gewaltig aufgeblasener Geist aus der Flasche, der über Berge wie Menschen hinweg schritt. Eher gespenstisch, dachte Felicitas. Gespenster haben zwar etwas Bekümmrigendes, doch sind sie kraftlos, man kann Mitleid, also ein menschliches Mitleiden, empfinden für ihren schwachen, anstrengenden Spuk. Das ist natürlich alles Unsinn, sagte sie sich, Worte wie: gespenstisch, dämonisch und so. Und sie versuchte, sich an seine Rede zu erinnern, an die Worte, bevor er ging, gehen mußte, bevor sie ihn wegschickte, an diese Tirade, diesen haßerfüllten Wortschwall, Wortschwall, den er unkontrolliert von sich gegeben hatte. Unkontrolliert, wie sie ihn noch nicht kannte.

Den äußeren Anlaß für Kurts Ausbruch verstand Felicitas nicht völlig, nicht bis in die letzten Kleinigkeiten, die zu wissen vielleicht gerade notwendig gewesen wäre, um ihm einen Rat zu geben. Jedenfalls ging es immer noch um die alte Geschichte mit den Pumpen, für die Kurt und Franzke eine neue Anordnung ausgeknobelt und dadurch Bauzeit, Arbeitskraft und eine Menge Geld gespart hatten. Ihre Lösung hatten sie als Bauerevorschlag eingebracht, vorher hatten sie sich noch mit einigen alten Hasen, erfahrenen Stahlbauern und Montageleitern, beraten, hatten irgendeine Veränderung dazu erfunden. Sie erinnerte sich undeutlich, daß es um eine Reinigungsstange ging, fünf Meter lang, mit der die Pumpen in bestimmten Zeitabständen geschubert werden mußten. Sie hatten auf den Beschaid des Büros für Bauereisen lange warten müssen, sie verstanden das nicht: Erkannten die Leute dort nicht den Vorteil der neuen Lösung? Und mußte die nicht schnellstens für alle Baustellen verallgemeinert werden? Erst nach mehreren Wochen erfuhren sie, daß Lohmann hinter der Verzögerung steckte. Er war zum Leiter des Büros gegangen, hatte ihn gewarnt, hatte wirklich einen sachlichen Einwand vorgebracht - Feuerte nur,